

ZUKUNFTSPROFIL

Zukunft.**LEOGANG**

LANGFASSUNG



Vorwort zum Zukunftsprofil Leogang

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Das **Zukunftsprofil** für die **Gemeinde Leogang** ist jetzt fertig und ich möchte mich deshalb bei allen **Leogangerinnen und Leogangern**, der **Gemeindevertretung** sowie unseren **Prozessbegleitern** bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Aufbauend auf der bestehenden Bürgerbeteiligung **Zukunft.Leogang** wurde dieser vom Land Salzburg geförderte Agenda 21 Prozess gestartet. Im Rahmen der „**Leoganger Zukunftstage**“ wurden von Oktober 2015 bis April 2016 in 11 verschiedenen Veranstaltungen alle Bevölkerungsgruppen und Gesellschaftsschichten in diesen Prozess mit eingebunden. Über 400 Teilnehmer/innen haben intensiv über die Gegenwart und die Zukunft unserer Gemeinde diskutiert, sowie Ideen und Sichtweisen eingebracht.

Für ein lebenswertes und nachhaltiges Leogang

In den vielen **Veranstaltungen und Workshops** hat sich eindeutig herausgestellt, dass wir bereits in einer sehr lebenswerten Gemeinde leben und es darum geht, das Erreichte zu erhalten sowie unsere Gemeinde für die **Herausforderungen der Zukunft** fit zu machen. Sich ständig verändernde Ansprüche an die Gesellschaft fordern auch eine Gemeinde, sich diesen Herausforderungen zu stellen, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in eine **positive Zukunft** blicken zu können. Zur Bewältigung der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bedarf es sowohl globaler als auch lokaler Lösungsansätze. Nur wenn die Themen **Nachhaltigkeit und Enkeltauglichkeit** in so einem Zukunftsprofil verankert sind, ist garantiert, dass nachfolgende Generationen das Leben in einer Gemeinde mittragen können.

Wenn wir auch in Zukunft wollen, dass sich die Menschen in das **Gemeindegeschehen einbringen**, müssen wir sie für die Zukunft begeistern. Uns muss bewusst sein, wovon wir in unserer Region leben, um aufbauend auf diesem Wissen die **Chancen und Möglichkeiten** zu erarbeiten, zu nutzen und sie in unsere Entscheidungen mit einzubinden. Die Steigerung des Verantwortungsbewusstseins über die eigenen vier Wände hinaus, die **Stärkung der Gemeinschaft** im Reden, Denken und Leben können, ja müssen Ziele für eine Entwicklung in die Zukunft sein.

Unser Zukunftsprofil soll ein **übergeordneter Orientierungsrahmen** sein, an dem alle Planungen und Entscheidungen ausgerichtet werden, um Kräfte zu bündeln und um Prioritäten sichtbar zu machen. Wir müssen vom **Verwalten zum Gestalten** kommen, um möglichst vielen die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben und um die Sehnsucht nach Veränderung zu wecken. Das Zukunftsprofil der Gemeinde Leogang soll unsere **Identität nach innen** und unser **Image nach außen stärken**, und somit den Bürgern unseres Ortes, den Nachbargemeinden, den Politikern und Beamten in Bezirk und Land und allen die zum ersten Mal mit uns Kontakt haben, ein Bild vom Leben in unserer Gemeinde geben. Die Zusammenarbeit zwischen **Gemeindevertretung, Vereinen, Institutionen und Bürgern** soll auch nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsprozesses weitergehen.

Ich freue mich, wenn dieses Zukunftsprofil von allen Fraktionen in der Gemeinde mitgetragen wird und bei Entscheidungen in der Gemeindevertretung dieses gemeinsame Leitbild vor Parteipolitik gestellt wird, um Entscheidungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger treffen zu können.

Sepp Grießner

Bürgermeister Gemeinde Leogang



ZukunftsRESSOURCEN



ZukunftsMOTOR



ZukunftsKRAFT



ZukunftsCHANCE



ZukunftsMITTELPUNKT



ZukunftsTHEMA



ZukunftsPOTENTIAL



WirklichWICHTIG

Gewachsenes Fundament wertschätzen

Leogang baut auf ein **echtes, gewachsenes** und **stabiles Fundament** an Strukturen und Beziehungen auf. Mit Selbstbewusstsein machen wir uns bewusst, was alles geschaffen worden ist und bereits in der Gegenwart da ist. Die **Freundlichkeit**, der **Zusammenhalt** und der achtsame **Umgang mit Natur** und **Mitmensch** sind Leoganger Stärken für jetzt und für die Zukunft!

Enkeltauglichkeit & Nachhaltigkeit

Wir setzen neue Maßstäbe bei der Förderung **nachhaltiger Kreisläufe** und **Aktivitäten** im Sinne der **Agenda 21** und prüfen unsere Vorhaben auf Zukunftsfähigkeit und Enkeltauglichkeit.

Aufmerksamkeit für Mitgestaltung & Bürger/-innen-Beteiligung

Veränderungen passieren nicht durch Konzepte und Zukunftsprofile, sondern durch Menschen, die **Freude am Mitgestalten** haben und bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Leogang entsteht immer wieder neu und braucht unsere ständige Aufmerksamkeit. Wir **begeistern zum Mitmachen** und feiern die Erfolge gemeinsam. Weil es um die **gemeinsame Gestaltung von Leogang** geht, steht in den Zielen meist das einbindende Wort „**WIR**“. Unsere Bürger/innen mit ihren Ideen und Talenten überparteilich an der Entwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen, ist für uns ein dauerhafter Schrittmacher für ein vielfältiges und zufriedenes Leben in Leogang. **Ehrenamtliche Arbeit** in unseren Vereinen als Säule unseres dörflichen Lebens wird bestmöglich unterstützt, besonders aktive Jugendarbeit und -förderung.

Offen für Neues

Wir unterstützen und stärken das **aktive Engagement für zukunftsorientierte Eigeninitiativen**. Aufbauend auf unseren starken Wurzeln bleiben wir **offen für Neues**, damit sich unser Dorf positiv und enkeltauglich entwickelt.

Orientierung

Das vorliegende Zukunftsprofil, welches in der Agenda 21 „Zukunft.Leogang“ entstanden ist, **bündelt die Meinungen, Ziele** und das **Wissen** von mehreren hundert Bürger/innen. Daher und durch den Beschluss der Gemeindevertretung ist es für uns eine **wichtige** und **bindende Orientierung für die Zukunft**.

Verantwortliches Handeln in der Gemeinde

Die Gemeinde sichert durch ihr ausgeglichenes Budget, ihre effiziente und serviceorientierte Verwaltung und mit einer guten Planung die finanzielle Stabilität und erhält so die **langfristige Handlungsfähigkeit** von Leogang. Die **Ziele unseres Zukunftsprofils** werden **gemeinsam verfolgt** und bilden die Grundlage unserer Entscheidungen. **Erfolge** werden von uns **gemeinsam gefeiert**.



Leitsatz 1: Leoganger Stärken: Zusammenhalt & Freundlichkeit

Wir pflegen unseren besonders **guten Zusammenhalt** in der Gemeinde, einen **wertschätzenden gegenseitigen Umgang** und die **Freundlichkeit** von Jung und Alt. Das aktive Vorleben sichert uns diese Stärken.

» Wir **unterstützen Familien** und **Menschen** in allen Lebensphasen, damit diese sich in Leogang wohl fühlen.

Leitsatz 2: Unsere Vereine und Glaubensgemeinschaften als Träger der Lebensqualität

Für das **soziale Zusammenleben**, für die **Erreichung vieler Ziele** für Leogang, für die **seelische und körperliche Gesundheit** sind unsere Vereine und religiösen Glaubensgemeinschaften enorm wichtig für uns. Wir schätzen die wertvolle Arbeit der vielen Engagierten und ehrenamtlich Tätigen für unsere Lebensqualität.

» **Religiöse Feste** und **Feierlichkeiten** sind ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens, unserer Kultur und Tradition.

» Die Gemeinde **unterstützt** die Vereine **ideell** und **materiell** bestmöglich.

- » Wir Vereine **fördern aktiv die Nachwuchsarbeit** und bieten Jugendlichen viele Möglichkeiten sich aktiv einzubringen.
- » Die **Zusammenarbeit** der Vereine mit den Schulen und der Wirtschaft bauen wir weiter aus.
- » Die **gegenseitige Wertschätzung der Vereine** untereinander ist wichtig und generell wollen wir die Sichtbarkeit und Bekanntheit des Vereinsangebotes heben
- » Auf die **Koordination** und auf die **Kooperation der Vereine** legen wir großen Wert. Gemeinsam können die Vereine begeisternde Angebote, Veranstaltungen und Feste schaffen. Ein Dorffest der Vereine, ein Sportfest als Präsentationsmöglichkeit und Ähnliches wird nur gemeinsam erfolgreich. Übergreifende Vereinsthemen, wie z.B. Haftungs- oder steuerliche Fragen, können bei Koordinationstreffen gemeinsam geklärt werden.
- » Die Gemeinde verwaltet einen **Terminkalender** und lädt alle Vereine ein, ihre **Veranstaltungen zeitgerecht** und **vollständig** aufzulisten, um Überschneidungen oder Terminkollisionen zu vermeiden.
- » Bei der **Umgestaltung des Ortskerns** (unterer und oberer Dorfplatz) werden nach Möglichkeit bauliche Maßnahmen vorgesehen, die Veranstaltungen erleichtern. Dabei ist die frühzeitige Einbindung der Vereine, Betriebe und Grundeigentümer wichtig.
- » Wir wollen die **Offenheit** in den Vereinen leben und neue Vereine werden bei uns als Bereicherung begrüßt und unterstützt.





Leitsatz 3: Kulturelle Vielfalt leben und genießen

Der **Kultur ihre Freiheit**. Kultur ist alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt. Im Sinne der Ganzheitlichkeit bekennen wir uns zu einem **vielfältigen Kulturangebot**, schätzen Aktivitäten von bestehenden Kulturvereinen, sind glücklich darüber und entwickeln es kontinuierlich weiter.

- » Die langjährigen etablierten und engagierten Vereine sind unser **kulturelles Fundament** auf das wir sehr stolz sind! Wir unterstützen und fördern die bestehenden Kulturvereine und Kulturaktiven als Trägerinnen und Träger unserer Lebensqualität.
- » Das **vielfältig kulturelle Angebot von Leogang** ist schon ein Markenzeichen, welches wir noch viel deutlicher hervorheben und verstärken wollen.
- » Wir arbeiten mit den **Nachbargemeinden im Kulturbereich** zusammen, wie zum Beispiel beim Jazzfestival Saalfelden - Leogang.
- » **Junge, frische Ideen** sowie jugendgemäße Events und „Veranstaltungsexperimente“ sind uns willkommen und werden unterstützt.
- » Wir begeistern viele Mitbürger/innen die Angebote zu nutzen!

Leitsatz 4: Grenzenlose Solidarität

Leogang setzt sich vor Allem für **lokale Solidarität** in der Gemeinde ein. Wo erforderlich und notwendig, unterstützen wir bestmöglich und aktiv internationale Solidarität.

- » **Soziale Ungleichheiten** sollen vermieden werden, die Gemeinde unterstützt **Projekte zur Förderung** sozialer Gerechtigkeit wie z.B. die Unterstützung bei Notfällen, Schaffung gleicher Voraussetzungen im Bildungssystem (Förderung von Kindern bildungsferner Schichten) oder den gesicherten Zugang zu Betreuungseinrichtungen.
- » **Menschen unterschiedlicher Kulturen**, egal ob als Gast oder anerkannter Flüchtling, bereichern unsere Gesellschaft und werden **aktiv** bei ihrer Integration in unserem Ort unterstützt. Gleichzeitig fordern wir aber auch die **Einhaltung bestehender Gesetze** und die **aktive Bereitschaft zur Integration**.
- » **Fairness** und der damit verbundene „**Faire Handel**“ sind uns ein wichtiges Anliegen. Die Verbreitung von Projekten zum Thema „Fairness“, wie zum Beispiel der kleine EZA-Laden beim Pfarrcafé, wird unterstützt. Die Gemeinde bemüht sich den Anteil fairer Produkte beim eigenen Einkauf kontinuierlich zu steigern.

Leitsatz 5: Lebensqualität im Alter

Leogang ist attraktiver Ort für **altersgerechtes Wohnen und Leben**. Bei uns leben alte und kranke Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung. Das ausgezeichnete **Wohnhaus Prielgut** verbessert mit ihren flexiblen Tagesbetreuungsangeboten und den Hausgemeinschaften die Lebensqualität älterer Menschen.

- » Ältere Menschen und ihre Angehörigen spüren, dass sie in persönlichen und in fachlichen Belangen **vielseitige Hilfestellungen** erhalten.
- » Im öffentlichen sowie im privaten Bereich schauen wir auf **barrierefreies Bauen und Wohnen** bzw. suchen nach gesetzeskonformen Lösungen, um allen Menschen den Zugang zu öffentlichen Räumlichkeiten (z.B. auch öffentliche WC's) zu ermöglichen.
- » **Ehrenamtliche Hilfe** und **Nachbarschaftshilfe** tragen in unserer Gemeinde viel zur Lebensqualität der älteren Menschen und der pflegenden Angehörigen bei.



Leitsatz 1: Leogang schätzt seine Natur und Ressourcen

Leogang ist als **nachhaltig ausgerichtete Gemeinde** bestrebt, bei allen Maßnahmen auf ein Gleichgewicht von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Interessen zu achten. Die Natur, die Berge und Wälder als auch Wiesen und Almgebiete sind Grundlage für eine **erfolgreiche Bewirtschaftung in der Landwirtschaft** und dem **Tourismus**.

- » Unsere vorhandenen Ressourcen, die noch intakte Natur und Erholungsräume wie auch Energie werden **schonend, effizient** und **sinnvoll eingesetzt**.
- » Leogang steht zu einer nachhaltigen Nutzung und damit Erhalt einer lang gepflegten Kulturlandschaft. Die naturgegebene Teilung von Leogang in die **erlebnis- und eventorientierte Nutzung der Grasberge** für Ski- und Bikebereiche und eine im Kontrast dazu stehende **Sonnseite mit den Leoganger Steinbergen als Natur- und Ruhezone** für eine sanfte Nutzung bietet große Chancen für eine dauerhafte Nutzung dieser Naturressourcen. Talnahe, **attraktive Spazier- und Wanderwege**, die für alle Generationen als auch Touristen nutzbar sind, ergänzen das breite Spektrum an naturnahen Räumen. Bestimmte Wege sollen nur für Wanderer da sein (z.B. Höhenweg).

Leitsatz 2: Die Landwirtschaft als Basis für wertvolle Lebensmittel und Kulturlandschaft

Die **landwirtschaftlichen Betriebe Leogangs** sind zu einem großen Teil Biobetriebe und sind in den regionalen Wertschöpfungskreisläufen zur **Gewinnung und Vermarktung bäuerlicher Produkte**, von Holz- und Energierohstoffen oder touristischen Leistungen integriert.

- » Die Gemeinde unterstützt und fördert die **Weiterentwicklung regionaler Kreisläufe** durch bewusste Einkaufspolitik im öffentlichen Bereich, Förderung des Regionalitätsdenkens und durch strukturelle (z.B. Aufbau von regionalen Logistikmaßnahmen) als auch **mediale Unterstützung konkreter Vermarktungsprojekte**. Die Chance von Leogang als Ort mit einem der höchsten BIO-Anteile in der landwirtschaftlichen Produktion in Europa soll besser genutzt und auch positiv kommuniziert werden.
- » Die **intensive Mehrfachnutzung unserer Naturräume** stellt eine große Herausforderung sowohl an Projektbetreiber als auch Grundstückseigentümer dar. Die Gemeinde fördert einen **kooperativen und sachlichen Dialog** zwischen den betroffenen Parteien und deren Einzelinteressen und sucht Lösungen, die alle Interessen und das Gemeinwohl bestmöglich berücksichtigen.



Leitsatz 3: Sehr gute Nahversorgung und Stärkung regionaler Kreisläufe

Durch **lokale Nahversorgungsbetriebe** und **Maximierung der Wertschöpfung** in der Region erhalten und fördern wir unsere eigenen Betriebe, Arbeitsplätze als auch die Steuerquellen für unsere künftige Infrastruktur.

- » Wir verbessern kontinuierlich die **Nahversorgung im Ort**, indem laufend die Bedarfe bzw. Angebote im Ort geprüft werden. Fehlende Angebote, die zu einem **Ausweichen auf Nachbarregionen** führen (z.B. Autowaschanlage, Pressluft bei Tankstelle, Modengeschäft, Drogeriemarkt), werden analysiert, weiterentwickelt und bestmöglich in der Umsetzung unterstützt.
- » Die Gemeinde bekennt sich zu **regionalem Einkauf**. Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen werden **regionale Zuschlagskriterien** im Rahmen der **bestehenden Vergaberichtlinie**, bestmöglich berücksichtigt (z.B. Umweltaspekte, Entfernung des Betriebes von der Gemeinde oder Vorhandensein von Lehrlingen und heimischen Arbeitsplätzen, etc.)
- » Es ist erwünscht, dass alle Leogangerinnen und Leoganger ihre Verantwortung als **bewusster Konsument** wahrnehmen und **verfügbare Produkte und Leistungen** nach Möglichkeit im Ort oder der Region besorgen. Die Gemeinde unterstützt durch **bewusstseinsbildende Maßnahmen** z.B. in Bildungseinrichtungen oder durch Veranstaltungen die Bedeutung von Regionalität für den Ort.

Leitsatz 4: Erneuerbar & effizient ins 21. Jahrhundert

Im Bereich Energie ist Leogang seit Juni 2015 **Mitglied der KEM (Klima- und Energiemodellregion) Pillerseetal/Leogang**. Langfristige Zielsetzung ist der kontinuierliche Ausbau lokaler Energieressourcen und die Erreichung der Energieautonomie Leogangs. **Landesweite, nationale oder internationale Klimaziele** werden bei Entscheidungen bestmöglich berücksichtigt.

- » Seit 2004 ist die Gemeinde Leogang auch **österreichische Klimabündnisgemeinde**. Viele Projekte zur Erreichung dieser Ziele konnten bereits realisiert werden, unter anderem die mustergültige **Sanierung des Kindergartens** 2015, die Errichtung einer **gemeindeeigenen Photovoltaikanlage**, ein **Elektroauto** mit E-Tankstelle oder der laufende Austausch von herkömmlichen Beleuchtungsmitteln auf effiziente LED-Technologie.
- » An bestehenden Schwerpunkten und folgenden wesentlichen festgesetzten Zielen der KEM (Klima- und Energiemodellregion) wird in den kommenden Jahren gearbeitet: Einführung einer **Energiebuchhaltung**, ein **Bürgerbeteiligungsmodell** für eine **Photovoltaikanlage**, ein Pilotprojekt zum Themenbereich „**Energieeffizienz im Tourismus**“, ein Pilot **Car-Sharing-Modell** für die Region, bessere Vernetzung aller handelnden Akteure und Veranstaltungen zum Themenbereich Energie und Klima, anzustrebende **energiepolitische Ziele bis 2020**, wie z.B. Reduktion des gesamten Strom- und Wärmeverbrauches um -10% und Steigerung Anteil Wärme aus erneuerbaren Quellen von aktuell ca. 36% auf 60%.
- » Die Gemeinde ist bei eigenen Gebäuden, Anlagen und Prozessen Vorbild für **effiziente Energienutzung** und **nachhaltige Ausrichtung**.

- » Die **Bewusstseinsbildung zu Klima- und Energiethemen**, die **Einsparung von Energie**, die **Steigerung der Effizienz** und der **Ausbau erneuerbarer Energie** sollen bei der Gemeinde, allen Bürger/innen, Unternehmen und touristischen Einrichtungen gefördert und durch zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Bei Photovoltaik-Anlagen ist die möglichst gute Integration ins Landschaftsbild erwünscht, Auf-Dach- bzw. Fassadenlösungen werden bevorzugt! Leogang fördert **nachhaltige Mobilitätsformen** (z.B. Elektroauto, Ladeinfrastruktur, Car-Sharing-Modell) und den stetigen **Ausbau des öffentlichen Verkehrs**. Wir sind offen für neue „moderne“ Ideen (wie z.B. Elektro-Skibus, PV-Anlagen an bestehenden Lärmschutzwänden, Stromspeichersystemen oder Trinkwasserkraftwerken, etc.).
- » Leogang bemüht sich bestmöglich um eine **Erhöhung der Taktfrequenz öffentlicher Verkehrsmittel** in die umliegenden Gemeinden (mit bestmöglicher Einbindung aller Ortsteile) um die Akzeptanz für „Öffis“ deutlich zu steigern. **Private Anbieter** wie z.B. Anruf-Taxis oder Busunternehmen sollen zur Verbesserung von Versorgungslücken integriert werden.
- » Bei künftigen Entscheidungen, Investitionen oder Sanierungen wird stets der **neueste Stand der Technik**, die **Auswirkung auf Betriebs- und Folgekosten** und den **Energieverbrauch** geprüft. Energieeffizienten Lösungen wird bei entsprechender Kostenrelation der Vorzug gegeben.





Leitsatz 1: Leogang trifft sich im Ortskern

Unseren Ortskern entwickeln wir wieder mehr zur **zentralen und lebendigen Begegnungszone**. Wir nutzen unsere Flächen im Ortskern für die Schaffung von belebten Treffpunkten und von anziehenden Veranstaltungen.

- » Die **Dorfstraße** wird nach den Prinzipien einer Begegnungszone neu gestaltet.
- » Der Ortskern dient als Drehscheibe und wird wieder mehr zu einem **Veranstaltungsort**. Hier pflegen wir unser vielfältiges soziales und kulturelles Leben sowie unsere Fest- und Feierkultur.
- » Im Ortskern gestalten wir **attraktive, gemütliche** sowie **originelle Plätze** und Freiräume, die Begegnungen in Leogang positiv unterstützen.
- » **Gastgärten** sollen durch die Umgestaltung ermöglicht und attraktiver werden.
- » Ein **neuer zeitgemäßer Musikpavillon** mit flexibler Nutzung macht den mittleren Dorfplatz zum Veranstaltungszentrum. Die Aussicht auf das Panorama der Leoganger Steinberge soll dabei berücksichtigt werden. Der Zugang zum mittleren Dorfplatz soll dabei mit einer Rampe erleichtert werden.
- » Der Ortskern soll wieder mehr zum Start- und Endpunkt von **Sport- und Freizeitangeboten** werden (wie zum Beispiel Rodelbahn, Wanderwege).

Leitsatz 2: Unseren Ortskern lebendig gestalten

Unseren Ortskern gestalten wir anziehend für Alt und Jung, mit einer **hohen Aufenthaltsqualität**, die zum Verweilen, Einkaufen und Treffen einlädt. Das vorliegende **Verkehrs- und Gestaltungskonzept** Leogang dient uns dazu als Grundlage.

- » Mit den Haus- und Grundbesitzer/-innen suchen wir den Dialog und erarbeiten mit Ihnen sinnvolle und machbare Lösungen und Ideen, die unsere **gemeinsame Lebensqualität verbessern** und die geschaffenen Werte sichern.
- » Wir betreiben eine **aktive Betriebsansiedlung im Ortskern**, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen. Der neugestaltete Ortskern verbessert die Chancen für **neue wirtschaftliche Impulse durch Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe**. Am unteren Dorfplatz soll die Möglichkeit für einen **gemütlichen gastronomischen Treffpunkt** mit Tagesbetrieb (z.B. Café) geschaffen werden.
- » Der Ortskern überzeugt bei Baulichkeiten und in der Straßenraumgestaltung auch durch **ästhetische Akzente, besondere Architektur, Schönheit und Barrierefreiheit**.
- » Der **obere Dorfplatz ist ein Juwel**, mit dem wir behutsam umgehen sollen. Der Wert des unbebauten Ortskerns ist groß, vor allem für die Zukunft.
- » Unsere besondere Aufmerksamkeit widmen wir bei der **Verkehrsführung den schwächeren Verkehrsteilnehmern**. Der sichere Schulweg unserer jüngsten Mitbürger/innen bekommt besondere Aufmerksamkeit.
- » In der örtlichen Raumplanung achten wir darauf den **Ortskern lebendig zu gestalten**.

Leitsatz 3: Sonnrain als Gesamtkunstwerk für Freizeit & Wohnen

Für das **Areal im Ortsteil Sonnrain** entwickeln wir ein Gesamtkonzept, welches die vielfältigen Interessen und Nutzungen bestmöglich verbindet. Ausgehend vom Gesamtkonzept erfolgt eine schrittweise Umsetzung.

- » **Freizeitqualität:** Wir schaffen eine **multifunktionelle und attraktive Freizeitanlage** für den Indoor- und Outdoor Bereich.
- » **Wohnqualität:** Wir verbinden die Freizeiteinrichtungen mit einem **innovativen, gemeinschaftlichen Wohnmodell**, welches auch für junge Leoganger/innen und Jungfamilien leistbaren Wohnraum bietet. Ebenso soll ein **attraktiver Spielplatz** verwirklicht werden.
- » Wir errichten einen neuen **Standort für den Jugendtreff** und schaffen **Vereinsräume**.
- » Wir verbessern die Zugangssituation zum Prielgut & Kindergarten.
- » Verbunden mit dem Gesamtkonzept sind die **Klärungen der Standorte von Gemeindebauhof** und der **Freiwilligen Feuerwehr**. Ebenso wird das **Steinbergstadion** in die Planungen mit einbezogen. Zur Situation aller bestehenden Fußballplätze braucht es eine qualitative und quantitative Gesamtklärung hinsichtlich der vereinsmäßigen und touristischen Nutzung.





Leitsatz 1: Echt - Natürlich - Authentisch

Unseren Markenkern als „**Das spannendste Urlaubsdorf der Alpen!**“ entwickeln wir authentisch und passend zur Region weiter.

- » Wir sind gerne Gastgeber in einem spannenden Urlaubsdorf mit einem **vielfältigen Angebot**.
- » Die Familienbetriebe sind unsere Basis und große Stärke für eine **echte** und **natürliche touristische Entwicklung** und sollen auch künftig in **regionaler Familienhand** bleiben. Einem weiteren Ausbau an Kapazitäten sollen nach Möglichkeit genaue Bedarfsprüfungen vorausgehen (in welchem Segment macht ein Bettenzuwachs Sinn, z.B. Camping, Jugendgerechte Unterkünfte, Low-Budget-Bereich).
- » Aus touristischer Sicht sollen **keine weiteren Zweitwohnsitze** entstehen.
- » Wir wollen unsere **Tourismusedwicklung nachhaltig** und **naturnah** gestalten. Dies geht von Energieeffizienzmaßnahmen, Verwendung von Bio-Produkten und „**BIO-echt aus der Region**“ bis hin zur Anerkennung von Grenzen des touristischen Ausbaus von Leogang und mit dem Tourismus verbundenen Problemen wie An- und Abreisetemen einher. Wir schauen auf eine gesunde Gesamtentwicklung.

Leitsatz 2: Talharmonie Leogang - Erlebnisorientierte Grasberge & Naturarena Steinberge

Wir schaffen Klarheit für unser Tal mit der geografischen Festlegung der touristischen Intensität. Die **Schattseite** - die **Grasberge** sind definierter, trend- und erlebnisorientierter Freizeitraum. Die **Sonnseite** - die **Steinberge** belassen wir möglichst als natürlichen Raum für uns, für die Gäste und auch als Rückzugsraum für unsere Tierwelt.

- » Punktuell werden auf der „Sonnseite“ **Optimierungen bei Radstrecken** vorgenommen, die einerseits eine Besucherstromlenkung bzw. Trennung von Radfahrern und Wanderern ermöglichen und andererseits das Radwegenetz verbessern. Diese Vorhaben werden gut mit den Grundstückseigentümern abgestimmt und naturschonend umgesetzt.





Leitsatz 3: Premiumqualität als Ziel für Region und für Gäste

Durchgehend setzen wir in der **touristischen Zukunftsentwicklung** von Leogang auf hohe Qualität. Die Stärke in der Qualität soll in allen Bereichen spürbar werden.

- » Es setzt **zufriedene Leoganger/innen** voraus,
- » fängt bei der **Gastfreundlichkeit** an,
- » setzt sich weiter fort in der **Infrastruktur**,
- » zeigt sich in einer **ehrlichen und nachhaltigen Wirtschaftsweise** und
- » wird bei den Produkten „**BIO-echt aus der Region**“ ein Genuss.

Leitsatz 4: Erfolgreich kooperieren und zusammenarbeiten

Der **Kooperationswille** gilt nach innen und außen. Wir leben die Kooperation **innerhalb der touristischen Betriebe** als auch mit **anderen Sektoren und Organisationen**. Kooperationen mit überregionalen Partnern wie z.B. Saalfelden, Saalbach/Hinterglemm oder Fieberbrunn sollen qualitativ und quantitativ ausgebaut werden.

- » Die **gebündelten Kräfte** durch die **gute Zusammenarbeit** zwischen den Bergbahnen und dem Tourismusverband nutzen wir für gemeinsame Aktivitäten und Projekte.
- » Die **Wirte-Gemeinschaft** trifft sich regelmäßig, tauscht sich aus und entwickelt gemeinsame Ideen.
- » Eine **nachhaltige touristische Entwicklung** braucht die **Partnerschaft** des Tourismus mit den Vereinen, mit den bäuerlichen Betrieben, mit den Handwerks-, Handels- und Gewerbebetrieben und mit den Schulen.
- » Wir verstärken die **regionalen Kreisläufe**, schaffen **Wertschöpfung** in der Region und **sichern damit Arbeitsplätze**. Die bestehenden regionalen Partnerschaften schätzen und pflegen wir.
- » Das gestartete **Kooperationsprojekt „BIO-echt aus der Region“** bauen wir aus, stärken wir und es dient uns als Vorbildprojekt.





Leitsatz 5: Chancenreiche Arbeit im Tourismus

Die Tourismusbetriebe bemühen sich um **attraktive Arbeitsbedingungen**, damit **qualifiziertes Personal** gerne bleibt und bei unseren Betrieben mit Begeisterung arbeitet. Für die Jugend bietet **Tourismus eine Chance** für ihre Zukunft und durch unser „Vorleben“ und das Aufzeigen von den positiven Seiten heben wir die **Anziehungskraft der Tourismusbranche**.

- » Alle Beteiligten bemühen sich um eine **nachhaltige Steigerung des Tourismusbewusstseins**. Damit erreichen wir gemeinsam eine Verbesserung bei Beschäftigung einheimischer Mitarbeiter/innen und schaffen **authentische und nachhaltige Begegnungen** für den Gast.
- » Die **Qualität der Mitarbeiterquartiere** und der **Verpflegung** halten wir hoch, entwickeln sie weiter und zeigen wir auf.
- » Wir heben die **Wertschätzung für die Lehre** und deren Attraktivität (z.B. Arbeitszeiten). Die **Kooperation mit den Schulen** ist dabei sehr wichtig.
- » Wir zeigen die **Dynamik**, die **Vielfalt** und die **Karrierechancen** der Tourismusbranche auf und geben Erfolgsgeschichten weiter.

Leitsatz 6: Sinnvolle touristische Angebotserweiterungen und Weiterentwicklungen

Unsere **Erfolgspositionierungen** sind für den Frühling, Sommer und Herbst mit Bike & Hike und für den Winter mit Ski Alpin und Ski Nordisch (Skitouren, Schneeschuhwandern) festgelegt. Diese Positionierungen werden konsequent verfolgt und qualitativ ausgebaut. Ebenso verbessern wir **Freizeit- und Kulturangebote** für uns und unsere Gäste.

- » Das Freizeitangebot, wie zum Beispiel Biketrails, Rodelbahn und Wandern **verbinden** wir wieder mehr **mit dem Ortskern**.
- » Das „**Regenbogen**“-Angebot (Schlechtwetterangebot) verbessern wir kontinuierlich.
- » Wir schaffen **attraktive, talnahe** und **kinderwagengerechte Wanderwege**.
- » Den **Fitnessparcour** entwickeln wir weiter und steigern dessen Attraktivität.
- » **Radfahren & Wandern** wollen wir möglichst voneinander trennen bzw. durch Fair-Play Regeln ein **gutes Miteinander ermöglichen**, wo es Sinn ergibt.
- » Wir koordinieren die **Öffnungszeiten der Hütten**.
- » Das **regionale Kulturangebot** mit seinem **gesamten, vielfältigen Spektrum** entwickelt sich immer mehr zu einer wertvollen Positionierung.
- » In **Zusammenarbeit von Tourismusakteuren** und **Kulturvereinen** entwickeln wir Kulturveranstaltungen wie z.B. Theateraufführungen oder Jazzveranstaltungen.
- » Unser neu gestalteter Ortskern wird **gesellschaftlicher** und **kultureller Mittelpunkt** für Einheimische & Gäste.



Leitsatz 1: Die Familie ist das Herz der Gesellschaft

Die Familie bildet die **Basis für eine gute Gesellschaft** und legt den Grundstein für eine positive Entwicklung unserer Jugend. Die Gemeinde unterstützt und **fördert Familien aktiv**.

- » Seit 2014 ist Leogang eine „**familien- und kinderfreundliche Gemeinde**“. Ziel des Audits mit staatlichem Gütezeichen ist es, alle vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen zu erheben und individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur **Erhöhung der Familienfreundlichkeit** zu entwickeln und umzusetzen. Durch **aktive Beteiligung aller Generationen** wird die Identifikation der Bürger/innen mit der Gemeinde gestärkt, Familien mit Kindern bleiben in der Region und die Attraktivität Leogangs als Wirtschaftsstandort sowie ein **positives Image nach innen und außen** wird gestärkt.
- » Folgende Ziele und Maßnahmen zur **Verbesserung der Familienfreundlichkeit** wurden 2015 beschlossen: Errichtung eines **attraktiven Spielplatzes**, Erhöhung der **Verkehrssicherheit** für Kinder und Schüler, attraktivere **Pausenbereiche** für Schüler, Neugestaltung Dorfzentrum, Ausbau Winterwanderwege, evtl. eine Rodelbahn ins Dorf, ein **Gesundheits- und Familientag** sowie die Sicherung von Bauland und leistbarem Wohnen.
- » Viele Betriebe von Leogang sind als Familienbetriebe das **Rückgrat der Leoganger Wirtschaft** und sind sich ihrer Wurzeln, Verbundenheit und der Verantwortung für ein lebenswertes Leogang bewusst.

Leitsatz 2: Lebensqualität braucht Gesundheit

Im gesundheitlichen Bereich setzt Leogang auf **vorbeugende Maßnahmen** und **Gesundheitsförderung**. Gesundheit wird dabei sehr weit definiert und bedeutet körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Leogang ist seit 2009 eine „**Gesunde Gemeinde**“.

- » Wir unterstützen alle Maßnahmen, welche die **Gesundheit der Leoganger/innen fördern** und nachhaltig zum Handeln bewegen.
- » Die „**Gesunde Gemeinde**“ **Leogang** organisiert eine breite Palette an Veranstaltungen, Vorträgen und sportlichen Aktivitäten rund um das Thema Gesundheit, Fitness, Ernährung.
- » Bereits in den **Schulen** findet die Thematisierung der Zusammenhänge zwischen **Ernährung und Gesundheit** statt. Die lokalen Stärken in der Biolandwirtschaft und Initiativen wie zum Beispiel „BIO-Echt aus der Region“ sind wichtige Bildungsthemen.
- » Die **ärztliche Versorgung** für Leogang als **Landgemeinde** und **Tourismusort** ist sehr wichtig. Die Gemeinde unterstützt daher besonders die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung für Einheimische als auch Touristen.
- » **Menschen mit Behinderung** oder **gesundheitlichen Beeinträchtigungen** soll die weitgehende Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.



Leitsatz 3: Bildung als lebenslanges Begleiten in eine gute Zukunft

Bildung ist Zukunft. Die Gemeinde unterstützt eine **ganzheitliche, wertorientierte Bildung** auf allen Bildungsebenen, beginnend im Elternhaus bis zu höheren Bildungsebenen. Persönlichkeitsbildung, Zivilcourage, zusammenhängendes Denken, Umgangsformen, Generationendenken oder Hausverstand gehören neben der Vermittlung wichtiger Fach-, Sozial- oder Methodenkompetenzen zu den **wesentlichen Bildungsthemen**.

- » Leogang bietet Kindern und Jugendlichen ein Umfeld an **ausgezeichneten Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten, alters- und lebensgerechte Räume und Infrastruktur** als Treffpunkte für generationenübergreifenden Austausch sowie die Möglichkeit, sich aktiv in die Entwicklung der Gemeinde einbringen zu können.
- » Leogang tut alles, um als **hochwertiger Schulstandort** die Qualität der lokalen Bildungseinrichtungen auf einem **ausgezeichneten Niveau** zu halten und ständig weiterzuentwickeln. Die Beibehaltung möglichst kleiner Gruppen/Klassen, ausreichende Ressourcen für Betreuung und Bildung sowie die ständige Weiterentwicklung aller Bildungsbeteiligten werden als klare Vorteile für eine hochwertige Ausbildung mit der Möglichkeit auf individuelle Rücksichtnahme von besonderen Talenten oder Schwächen gesehen.

- » Die Gemeinde unterstützt **lebenslanges Lernen** und **fördert Bildungsbewusstsein**. Wir unterstützen eine breite Palette an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sehen alle **Ausbildungs- und Berufswahlentscheidungen** als gleichwertig an. Viele Wege führen zum angestrebten Ziel.
- » Leogang fördert die **Vernetzung bildungsrelevanter Partner** und gibt einen sehr guten Überblick über die **lokalen und regionalen Bildungsangebote**. Der Austausch unter den Bildungseinrichtungen und die Abstimmung zu übergreifenden Themen werden aktiv gefördert. Die **gemeinsame Vorbereitung und Umsetzung** von Projekten oder Veranstaltungen fördert die Beteiligung und das gemeinsame Verständnis füreinander.
- » Neben den klassischen Bildungseinrichtungen wird die **Integration mit Partnern aus Wirtschaft und Vereinen** gefördert. Die **Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben** (z.B. Schnuppertage, Schulbesuche durch Unternehmensvertreter, Orts-Messe, betriebliches Fortbildungsangebot für Erwachsene, etc.) soll weiter ausgebaut werden. Bei Vereinen, als Träger der gesellschaftlichen Entwicklung, werden neben den Vereinszwecken vor allem jene Aktivitäten gefördert, bei denen **Kinder und Jugendliche in die soziale Gesellschaft integriert** werden, sie Orientierung und Entfaltungsmöglichkeiten erhalten oder ihnen zum Beispiel der bewusste Umgang mit Risiken und Selbsteinschätzung vermittelt wird.



Leitsatz 4: Jugendliche wollen Mitreden & Mitorganisieren

Unseren Kindern und Jugendlichen bieten wir einerseits **Halt und Orientierung**, andererseits die nötigen **Freiräume** und **offene Ohren** für ihre Anliegen. Wir geben der Jugend viele Möglichkeiten, sich aktiv am Gemeindeleben, in Vereinen, bei Festen oder Veranstaltungen und an der Zukunftsplanung zu beteiligen. Wir laden Jugendliche konsequent ein. Unsere **Heimat** bringen wir mit Stolz unseren Kindern als **wertvoll** und **lebenswert** näher!

- » **Junge, frische Ideen** sowie jugendgemäße **Events und „Veranstaltungsexperimente“** sind uns willkommen und werden unterstützt.
- » Mit **überschaubaren Jugendprojekten** begeistern wir zur Mitarbeit.
- » Der Zugang zu **öffentlichen Sport- und Freizeiteinrichtungen** (z.B. Steinbergstadion, Freizeitanlage Sonnrain) soll für Trainings- und Wettkampfw Zwecke speziell auch für Kinder und Jugendliche und Schulen verbessert werden.
- » Der **Jugendtreff** übersiedelt langfristig in die umgestaltete Freizeitanlage Sonnrain und dadurch ergeben sich vielfältige Synergien.
- » Wir versuchen den Wunsch nach einem **Lokal/Café**, welches ebenso für Jugendliche anziehend ist, bestmöglich zu unterstützen.
- » Die Gemeinde bringt den jungen Mitbürger/innen bei einer **Jungbürger/innen-Feier** ihre Wertschätzung, Zugehörigkeit zum Dorf und Anerkennung entgegen.

Leitsatz 5: Gesund alt werden

Den Seniorinnen und Senioren ermöglichen wir ein möglichst **lebenswertes Mitwirken** und **Zusammenleben** in unserer Gemeinschaft. Wir bringen ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und ihrer Weisheit die notwendige Wertschätzung entgegen und laden sie herzlichst zur **Mitgestaltung nutzbringender Weiterentwicklungen für die Gesellschaft** ein.

- » Leogang bietet auch älteren Generationen sehr gute **Lebens-, Pflege- und Betreuungs- sowie Wohnbedingungen**.
- » Für Bürger/innen mit Pflege- oder Betreuungsbedarf bieten wir Unterstützung, möglichst lange in ihrer **eigenen vertrauten Umgebung** eigenständig leben zu können (z.B. durch „Essen auf Rädern“). Wenn dies nicht möglich ist, bietet Leogang im Wohnhaus Prielgut den Betroffenen ein **ausgezeichnetes Betreuungs- und Pflegeangebot** in einem Altenwohnheim mit betreuten Hausgemeinschaften.
- » Zusätzlich bietet Leogang seinen Bürger/innen die Möglichkeit einer **Unterstützung pflegender Angehöriger** in Form einer **Tagesbetreuung** im Wohnhaus Prielgut.





Leitsatz 1: Wohnen im „spannendsten Urlaubsdorf“ der Alpen

Leogang als **starker Tourismusort** mit seiner **reizvollen Landschaft** ist auch als Wohnort sehr **attraktiv**. Ein attraktiver Wohnraum ist gerade für **junge Menschen** Voraussetzung, um langfristig in der Gemeinde zu bleiben. Die Gemeinde sichert leistbares Wohnen und attraktive Wohnräume für zukünftige Generationen.

- » Leogangs Bevölkerung wächst kontinuierlich. Dies erfordert eine ständige Anpassung und Weiterentwicklung der Nutzungsmöglichkeiten für **Wohnen, Wirtschaft, Verkehr** und **Infrastruktur**.
- » Die Grundstückspreise sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Um **leistbares** und **qualitativ hochwertiges Wohnen** für unsere Folgegenerationen zu sichern, arbeitet Leogang konsequent an einer mittelfristigen **Planung der Siedlungsentwicklung, Baulandsicherung** und der dafür notwendigen **Infrastruktur**. Eine weitere Zersiedelung des Tales soll bestmöglich vermieden werden, vorhandene Bauflächen sollen durch verdichtete Siedlungspolitik bestmöglich genutzt werden (z.B. Wohnmöglichkeiten bei Projekt Sonnrain und Ortskern berücksichtigen, Erweiterungen und Zubauten bei bestehenden Objekten, etc.).

- » Die **Wohnqualität** wird neben **leistbaren Baulandpreisen** auch vom Arbeitsplatzangebot, der Wirtschaftsstruktur, der Qualität der Nahversorgung, Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten oder dem Mobilitätsangebot bestimmt. Die Gemeinde unterstützt die Schaffung leistbaren Wohnraums durch **ständige Optimierung aller angeführten Faktoren** (z.B. Ausbau Baulandsicherungsmodell, Angebot an leistbaren Mietwohnungen für junge Bürger/innen, Förderung bestehender und neuer Betriebe, Ausbau der lokalen Mobilität, Schaffung attraktiver Angebote für die Jugend und Freizeitgestaltung, Verbesserung der Betreuungseinrichtungen, etc.).
- » Für **bestehende** und **neu zugezogene Bürger/innen** bietet die Gemeinde eine Liste mit wichtigen Informationen (z.B. lokale Vereine mit Kontaktdaten, Betriebsverzeichnis, Betreuungseinrichtungen und Schulen, etc.) sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einer „Zuagroastn“-Tour, einer geführten **Kultur- und Landschaftswanderung** durch Leogang.
- » **Zweitwohnsitze** wurden nur in dafür ausgewiesenen Bereichen und bei Einhaltung aller gesetzlichen Erfordernisse genehmigt. Durch Beschluss der Gemeindevertretung werden keine weiteren Zweitwohnsitzgebiete mehr ausgewiesen. Laufende Kontrollen sollen die **missbräuchliche Nutzung** von Hauptwohnsitzen als Zweitwohnsitze weitgehend verhindern.
- » Die Gemeinde erhält und **sichert qualitativ hochwertiges** und **altersgerechtes Wohnen** im bestehenden Seniorenheim Prielgut und der Tagesbetreuung und baut die Unterstützung für ein altersgerechtes Wohnen zu Hause bei den Angehörigen aus.





Leitsatz 2: Zukunftsfähige Mobilität

Mobilität und Logistik sind zentrale Themen der **Gesellschaftsentwicklung** und brauchen auch **auf regionaler Ebene neue Lösungen**, um Personen- und Gütertransport sowie die dazugehörige Infrastruktur nachhaltig zu gestalten.

- » Die **Bundesstraße B164** durchschneidet Leogang. Die Gemeinde bemüht sich bestmöglich, in Absprache mit allen Behörden, sicherheitstechnische, bauliche, rechtliche, verkehrslenkende und gestalterische Maßnahmen zu setzen, um Belastungen erträglich zu machen. **Sanierungsbedürftige Straßen** und **Beläge** beeinträchtigen das Ortsbild negativ.
- » Die Gemeinde arbeitet aktiv an der **Verbesserung der lokalen Mobilität** mit dem Ziel der bestmöglichen **Integration** in **regionale** und **nationale Verkehrskonzepte** und Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel. **Neue sanfte Formen der Mobilität** sollen **gefördert**, entwickelt und ausgebaut werden (z.B. Car-Sharing für Jugendliche oder Senioren, Serviceleistungen von Senioren für Senioren, E-Mobilität und dazugehörige Infrastruktur, E-Skibus, Ruftaxis bei geringer Taktfrequenz, All-in-one Ticket für Bezirk, regionaler Verkehrsverbund unter Einbindung öffentlicher und privater Anbieter z.B. Skibusse, Bus- und Taxiunternehmen).
- » Als Tourismusort ist die **Belastung durch An- und Abreise** unserer Gäste herausfordernd. **Neue Wege zur Verbesserung des Individualverkehrs** durch z.B. Förderung sanfter Anreiseformen werden unterstützt.

Leitsatz 3: Sicherheit ist uns wichtig

Sicherheit im Verkehr und auf Geh-, Rad- oder Schulwegen sowie der **Schutz für unsere Siedlungsräume** vor Hochwasser oder Geröll haben in Leogang höchste Priorität.

- » Die **Sicherheit im Verkehr** und auf **Schulwegen** wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und in bestmöglicher Abstimmung mit zuständigen Behörden **ständig optimiert** (z.B. verstärkte Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, Straßenübergänge, Schulweggestaltung, Belagswahl und -gestaltung, Einfahrten in Bundesstraße, Markierungen von Geh- und Radwegen, etc.).
- » Als Gemeinde im Innergebirg ist ein wirksamer **Hochwasserschutz für Siedlungsräume** unabdingbar. Bereits durchgeführte Maßnahmen, kontinuierliche weitere Investitionen und vorausschauende Planung garantieren bestmöglichen Schutz.





Leitsatz 1: Wir stehen zu einer starken und gesunden Wirtschaft

Leogang unterstützt eine **wirtschaftliche Entwicklung**, die auf **langfristige Steigerung** des Gemeinwohls aller Personen, Wirtschaftsakteure, Organisationen und auch Umwelt und Naturraum ausgerichtet ist.

- » Grundlage eines lebenswerten Leogang ist eine **starke Wirtschaft**, ein vielfältiger **Branchen-Mix**, eine sehr **gute Nahversorgung** und ein auf **höchste Qualitätsansprüche ausgerichteter Tourismus**. Diese Bereiche werden im Erhalt und ihrer weiteren Entwicklung **aktiv** gefördert.
- » Die **Unternehmensstruktur** von Leogang ist geprägt von einigen mittleren Leitbetrieben im Tourismus sowie Kleingewerbe, Handwerk und kleineren Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Alle Bürger/innen als Konsumenten, Vereine, Wirtschaftsakteure und öffentlichen Einrichtungen sind gemeinsam aufgefordert, ihre **Einkäufe** und **Nachfrage nach Leistungen bei Verfügbarkeit** bevorzugt in **lokalen und regionalen Betrieben** zu decken. Der Mehrwert des **Einkaufens im Ort** soll durch ständige bewusstseinsbildende Maßnahmen sichtbar werden (z.B. eigene Tragetaschen, Ausbau der Treffpunkt Gutscheine, z.B. Treffpunkt Gutscheine als Mitarbeitergeschenke, etc.).
- » Die Gemeinde unterstützt bestehende **Wirtschaftsbetriebe**, **Neugründer** und **potentielle Betriebsansiedler** aktiv mit ihren Leistungen (z.B. Gewerbeflächenmanagement und -ausweis, Baulanderschließung, Abwicklung von Behördenverfahren, Informationsweitergabe und rasche unbürokratische Erledigung, etc.).

- » Wir **unterstützen alle Unternehmen** in Leogang und machen besonders auch kleine Betriebe sichtbar und stärken damit **regionale Kreisläufe**.
- » Die Gemeinde dient als **Informations- und Vernetzungsplattform** (Organisation von Netzwerktreffen für alle gemeldeten Wirtschaftsbetriebe, Auflistung aller Betriebe auf Gemeinde-Website, Erstellung einer Informationsübersicht mit relevanten Inhalten für Wirtschaft, Gründung und Betriebsansiedlung).

Leitsatz 2: Vernetztes Denken und Handeln bringt Mehrwert

Die **langfristige positive wirtschaftliche Entwicklung** der Gemeinde ist immer im Zusammenhang mit allen **anderen Lebensbereichen** zu sehen wie Bildung- und Erziehung, Angebot an attraktiven Wohnräumen, einer guten Mobilitätssituation, Kultur- und Vereinswesen oder einem attraktiven Freizeit- und Sportangebot und sehr guten Betreuungseinrichtungen.

- » Die Gemeinde ist bestrebt, alle Faktoren kontinuierlich zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, um so **wertvolle Arbeitsplätze** zu erhalten und neue zu schaffen. Maßnahmen zur **Förderung von Kooperationen, Netzwerken** und bereichsübergreifenden Maßnahmen werden durch die Gemeinde unterstützt.



Leitsatz 3: Arbeiten in Leogang

Stabile Arbeitsplätze mit **attraktiven Arbeitsbedingungen** und zukunftsgerichtet gestalteten Arbeitswelten in innovativen und wettbewerbsfähigen Unternehmen bilden die Lebensgrundlage für die Leoganger Bevölkerung.

- » Leogang achtet besonders darauf, dass Jugendliche sich entsprechend ihrer **Talente und Kompetenzen beruflich entwickeln** können und befähigt werden, ein **wirtschaftlich selbstbestimmtes Leben** zu führen. Kinder und Jugendliche werden auf ihre beruflichen Möglichkeiten sehr gut vorbereitet und von Eltern, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen in eine **gute berufliche Zukunft** begleitet.
- » Die Gemeinde unterstützt Unternehmen bei der **Suche und Schaffung attraktiver Lehrplätze** oder der **Beschäftigung von Praktikant/innen** durch bewusstseinsbildende Maßnahmen (Gleichbehandlung von Lehre und Schulausbildung, positive Bilder aus Lehrberufen vermitteln, Prämierung ausgezeichneter Lehrbetriebe).
- » Die **Erreichbarkeit der Betriebe** durch ein **gutes Mobilitätsangebot** erhöht die Attraktivität, in Leogang zu arbeiten, laufende Verbesserungen werden von der Gemeinde unterstützt.

- » Mitarbeiter/innen von Betrieben in Leogang können die **LöwenAlpinCard** erwerben und das komplette Freizeit- und Sportangebot zu **günstigen Konditionen** nutzen.
- » Wir unterstützen nach Möglichkeit Mitbürger/innen nach einem Verlust des Arbeitsplatzes bei deren **Neuorientierung, Arbeitsplatzsuche** und gegebenenfalls **Weiterbildung** (z.B. Information über Anlaufstellen, Behörden, etc.). Menschen, die z.B. krankheitsbedingt oder durch Notsituationen dauernd keinen Erwerb mehr finden können, werden bestmöglich in die Gesellschaft integriert und bei einer sinnvollen Lebensgestaltung unterstützt.
- » Die Gemeinde unterstützt die Möglichkeit für **Teilzeit-Arbeitsplätze** (z.B. für Lebensphasen der Kindererziehung, Pflege)

Leitsatz 4: Innovatives und nachhaltiges Unternehmertum

Unternehmerisches Schaffen, Innovationsgeist und **gesellschaftliche Verantwortung** von Betrieben wird in Leogang geschätzt und gefördert.

- » Leogang ist stolz auf seine Unternehmer/innen mit überwiegend **lokaler Eigentümerschaft** und unterstützt deren **innovative und nachhaltige Entwicklung**.
- » Neue Ideen, welche **aktuellen und zukunftsorientierten Trends** folgen, sollen bewusst gefördert werden (z.B. Technologie, Webbereich, Informationstechnologie, Forschung und Entwicklung). Aber auch in bestehenden Bereichen wie Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und Gewerbe oder Handel werden **innovative Denkweisen** (z.B. Kooperationen, Produktentwicklung, Energieversorgung, etc.) unterstützt.



Wir haben als **Gemeindevertretung** den gesamten Agenda 21 Prozess, die Veranstaltungen und die gemeinsame Erarbeitung des Zukunftsprofils mit Unterstützung zahlreicher **Bürgerinnen und Bürger** von Leogang mit Interesse wahrgenommen und auch selbst mitgewirkt.

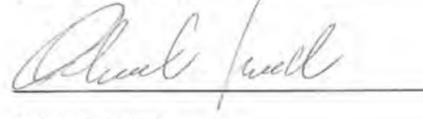
Vielfältige **Meinungen, Visionen, Ideen, Ziele und Maßnahmen für Leogang** sind durch aktive Beteiligung entstanden. Wir sind uns bewusst, dass die nachhaltige Verankerung dieses Leitbildes und vor allem die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen den Einsatz und die weitere Beteiligung von uns allen erfordert.

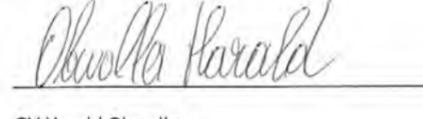
Dieses Zukunftsprofil soll für uns als Gemeindevertretung eine verbindliche Grundlage für künftige Planungen und Entscheidungen darstellen. Wir verpflichten uns, die weitere **Entwicklung Leogangs** auf den **Leitlinien und Zielen** des vorliegenden Zukunftsprofils bestmöglich zu unterstützen.

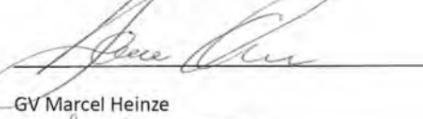



 GV Anna Pichler


 GV Johann Scheiber

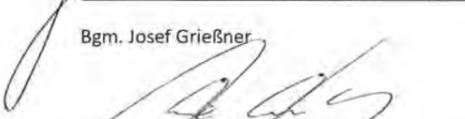

 GV Michael Hartl


 GV Harald Obwallner

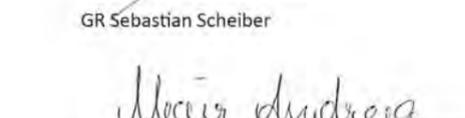

 GV Marcel Heinze

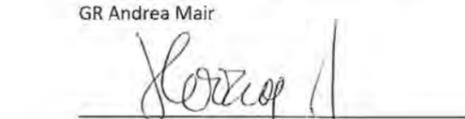

 GV Johannes Mitterer


 Bgm. Josef Griesner


 GR Kornel Grundner


 GR Sebastian Scheiber

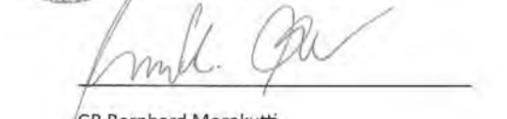

 GR Andrea Mair


 GV Ing. Manfred Herzog

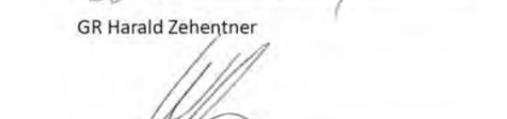

 GV Mag. Daniela Resch

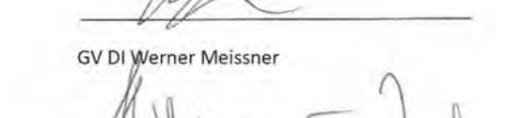

 GV Alfred Pfeffer

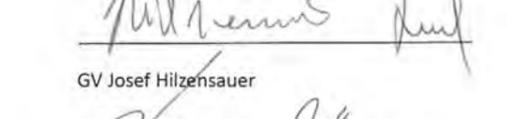

 Bgm. Hermann Unterberger


 GR Bernhard Morokutti


 GR Harald Zehentner


 GV DI Werner Meissner


 GV Josef Hilzensauer


 GV Klaus Müllauer

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich

Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | info@leogang.at | www.leogang.at

Agenda 21 Prozessbegleitung:

DI Wolfgang Mader und Mag. Johann Madreiter

Layout und Design:

Johanna Herzog, Theresa Oberlader und Simone Rieder

Druck:

Druckerei Johann Schreder, Saalfelden, Jahr: 2016

Langfassung:

Die Langfassung des Zukunftsprofils ist für jede Bürgerin und jeden Bürger bei der Gemeinde Leogang, sowie auf der Webseite unter www.leogang.at erhältlich.

AGENDA 21



LAND
SALZBURG



Gemeinde

LEOGANG

Zukunft.

LEOGANG

für ein lebenswertes Leogang